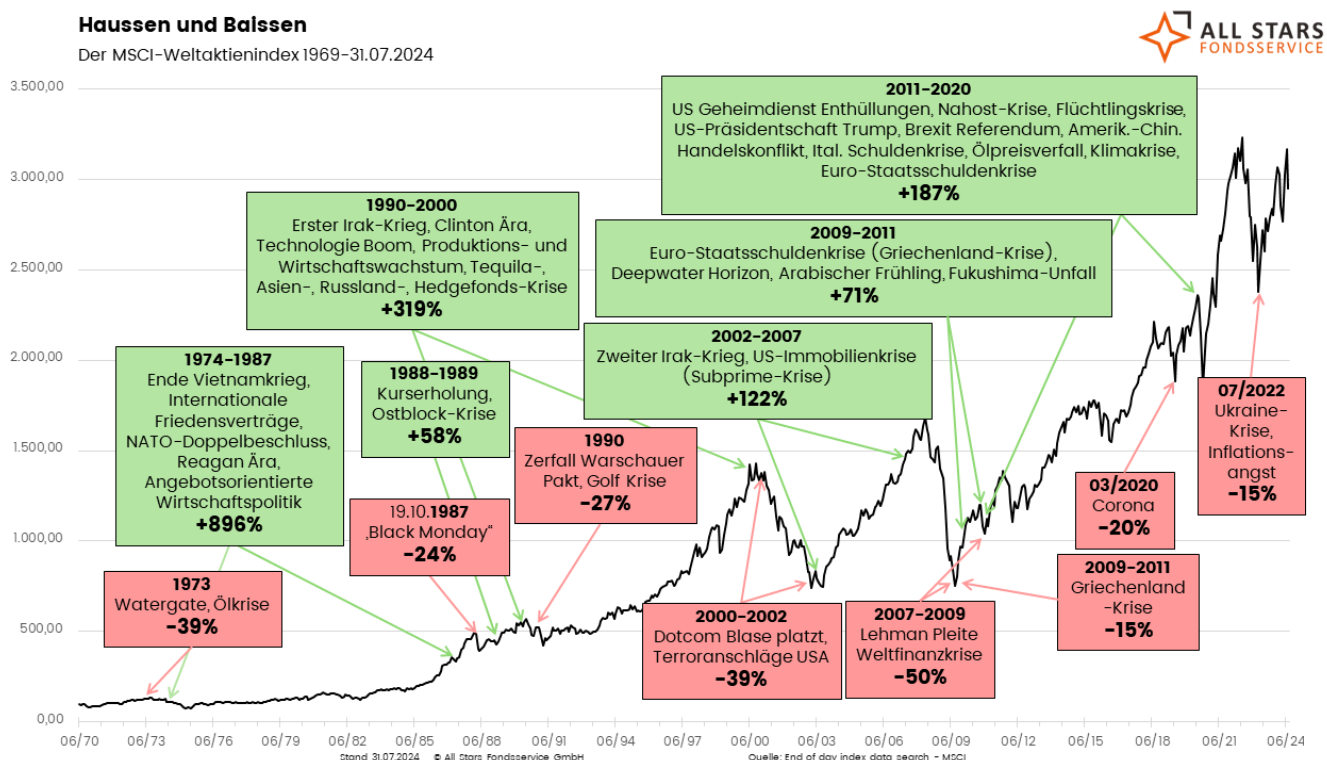


Unnötiger Schreck an den internationalen Börsen

Wer am Freitag (02.08.2024) schon im Urlaub war, bekam am Montag (05.08.2024) direkt die Nachricht, dass sich der Rückgang fortsetzte. Einige sprach bereits von einem Crash, andere sogar von einem „Blutbad“ an den Börsen. Dabei erwischte es vereinzelte Werte in Deutschland nur um drei bis sechs Prozent. Die amerikanischen Technologiewerte wurden nicht verschont. Was ist nun daraus geworden? Eine Korrektur!

Für erfahrene Börsianer nichts Besonderes und auch die Kollegen, die unsere Grafik „Hausen und Baissen“ regelmäßig bekommen, wissen, dass es in unregelmäßigen Abständen nach einem Börsenanstieg einen Abschwung gibt.



Es gab einige schlechte Nachrichten auf einmal: Schlechte Arbeitsmarktdaten in den USA, Rezessionsangst, Kriegsdrohungen von Teheran, Bomben auf Israel durch die Hisbollah, weiterhin Krieg in der Ukraine und Zinsspekulationen. Einige hart

gesottene machten Gewinne, denn sie kauften Aktien billig ein. Jetzt steigen die Werte langsam wieder, doch der Rückgang kann nach einige Tage andauern, darauf sollte man vorbereitet sein.

Schauen Sie noch einmal auf die Grafik. Es ist für diejenigen, die im [All Stars 10 x 10](#) investiert sind, kein Grund, wirklich nervös zu. Die einzelnen Aktienwerte sind erstklassig. Sie lassen sich durch die Kursschwankungen langfristig nicht anschlagen.

Es gibt den alten Börsenspruch: „Kaufen, wenn die Kanonen donnern!“. Die erfahrenen Börsianer wissen auch, dass die wirklich großen Gewinne immer nur in der Zeit der Krise gemacht werden. Deshalb sollten auch unsere Anleger vorsichtig die Entwicklung beobachten, es ergibt sich vielleicht in den nächsten Tagen eine neue Kaufgelegenheit durch die gesunkenen Kurse. Den größten Fehler sollte man auf jeden Fall vermeiden, nämlich Aktien zu verkaufen bei gesunkenen Kursen.

Mutige Anleger kaufen schon, aber es lässt sich vielleicht in ein paar Tagen noch günstiger einkaufen. Durch die Streuung in Aktien nach zehn Strategien aufgeteilt, wird sich die Entwicklung in jedem Fall dämpfen lassen, aber man kann sich einer generellen Entwicklung nicht entziehen. Wir werden die Situation kritisch beobachten und weiter informiert halten.

Dies ist keine Anlageberatung. Bitte informiert euch vor einer Geldanlage über die Risiken und beachtet unsere Hinweise [hier](#).